

Todesnachricht

SCHWESTER MARIA IRAÍDES

ND 4864

Adelina Maria LIMBERGER



N.S.Aparecida Provinz, Canoas, RS - Brasilien

Datum und Ort der Geburt:	08. Februar 1935	Rio Pardo, RS Brasilien
Datum und Ort der Profess:	11. Februar 1955	Passo Fundo, RS Brasilien
Datum und Ort des Todes:	02. Juli 2022	Sta. Rita Hospital, Porto Alegre, RS
Datum und Ort der Bestattung:	03. Juli 2022	Schwesternfriedhof, Canoas, RS

„Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid!“ (Matthäus 25,34a)

Am 2. Juli 2022 hörte Schwester Maria Iraídes den Ruf „Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist.“ (Matthäus 25,34)

Adelina Maria wurde am 8. Februar 1935 in Rincao Del, Rio Pardo, RS geboren und war das sechste von den zehn Kindern der Eheleute Francisco and Amalia Regina Limberger. Ihre Eltern waren tiefgläubig und pflegten die katholischen Traditionen. Sie waren Farmer und lebten von der Landwirtschaft.

Mit achtzehn Jahren begann Adelina ihre Anfangsausbildung bei den Schwestern Unserer Lieben Frau. Beim Eintritt ins Noviziat erhielt sie den Ordensnamen Schwester Maria Iraídes, den sie während der 67 Jahre ihres Ordenslebens behielt.

Viele Jahre verrichtete Schwester Maria Iraídes häusliche Tätigkeiten. Sie war verantwortlich für die Mahlzeiten in Schwesterngemeinschaften und in verschiedenen Krankenhäusern. Aber im Laufe der Zeit fühlte Schwester sich hingezogen zu den Kranken, Alten und Armen, zu allen, die Pflege und Zuwendung brauchten. Daher besuchte sie einen Kurs für Schwesternhelferinnen, der sie befähigte, als Krankenschwester in Krankenhäusern zu arbeiten. Sie widmete sich unermüdlich den Bedürftigsten und fand Wege, allen Zugang zu medizinischer Versorgung zu verschaffen. Sie trat für die Würde eines jeden Menschen ein und sorgte für die notwendige Gesundheitsfürsorge.

Schwester Maria Iraídes machte keine Unterschiede, sondern jeder war willkommen. Weder Kälte, Regen oder Hitze hielten sie davon ab, für die Bedürfnisse der älteren und kranken Menschen zu sorgen, ob im Krankenhaus oder zu Hause. Voller Mitgefühl versuchte sie, die Leiden anderer zu lindern. Schwester war glücklich bei der Arbeit und stand immer zur Verfügung; sie ermutigte ihre Kollegen, froh und verantwortungsbewusst zu arbeiten.

Aus Altersgründen und aus gesundheitlichen Gründen musste Schwester Maria Iraídes 2016 ihre Tätigkeit im Krankenhaus aufgeben. Von da an sorgte sie für Mitschwestern, die in ein Krankenhaus eingeliefert wurden. Sie begleitete sie, sorgte für sie und blieb bei ihnen, wenn sie es wünschten. Anfang 2020 wurde Krebs festgestellt und die wiederholten Chemotherapien zehrten an ihren Kräften. Aber sie blieb zuversichtlich und hoffte auf Besserung. Sie war kämpferisch und stark im Glauben und in der Hoffnung. Sie bewahrte ihre positive Haltung und war zuversichtlich, die Krankheit zu überwinden.

Schwester Maria Iraídes pflegte eine tiefe Verehrung für Unsere Liebe Frau und der Rosenkranz war ihr unzertrennlicher Begleiter in Zeiten des Leidens und der Schmerzen. Als die letzte Stunde nahte, schlief sie friedlich ein, um in die Fülle der himmlischen Herrlichkeit einzugehen. Sicher führte die Muttergottes, die sie in diesem Leben so sehr geliebt hat, Schwester Maria Iraídes zu ihrem Sohn Jesus.

Liebe Schwester M. Iraídes, danke für dein Leben in dieser Welt. Möge der Herr dich in seine ewige Freude aufnehmen. Lege du jetzt Fürsprache für uns ein!

R.I.P.